



„Bauer Beck fährt weg“ hieß es am Sonntag in der Kulturhalle.

Foto: PS

# Urlaub auf dem Bauernhof mit der Musikschule

## Nachwuchs zeigt sein Können bei „Bauer Beck fährt weg“

Rödermark (PS) – Es war ordentlich was los in der Kulturhalle: Dafür sorgte der Nachwuchs der Musikschule Rödermark, der die Geschichte „Bauer Beck fährt weg“ erzählte.

Rund 100 Kinder der Grundstufe der Musikschule waren auf der Bühne, im Saal sorgten Eltern, Großeltern und Freunde der jungen Musiker für ein volles Haus. Alle warteten mit Spannung auf die Geschichte des Bauern, der endlich mal in Urlaub fahren wollte. Die Abgänger der Früherziehung der Musikschule und die Musikkarussellkinder machten bei der Aufführung mit. „Sie alle

spielen die Bewohner des Bauernhofes“, verriet Gaby Schrenk, die stellvertretende Leiterin der Musikschule, bei der Begrüßung. Die Lehrerinnen Roswitha Betz, Annett Jacob, Katja Berker, Daniela Kämmer und Petra Metko machten beim bunten Programm rund um das Thema Bauernhof als Mägde mit. Oliver Nedelmann gab den Erzähler.

„Was macht der Bauer, wenn er in Urlaub fahren will?“, stellte Gaby Schrenk die alles bestimmende Frage, um die sich der Nachmittag drehte. „Was passiert mit den Tieren, was passiert mit dem Hof?“ Diesen Problemen stellte sich der Nachwuchs musi-

zierend, tanzend und erzählend, ausgerüstet mit diversen Instrumenten und selbst gestalteten Kostümen.

Es gab Lieder, Tänze und kleinere Szenen mit den über 100 Bauernhoftieren und natürlich reichlich Applaus des Publikums. Bauer Beck hatte nämlich eine tolle Idee: Er lud kurzerhand alle seine Tiere auf seinen Hänger und tuckerte los ins Ferienabenteuer. Die Kinder spielten fleißig mit. Die Seiten des Bilderbuches „Bauer Beck fährt weg“, geschrieben von Christian Tielmann und gezeichnet von Daniel Napp, wurden außerdem auf der Bühne eingeblendet.